Volkshaus Schlossstraße 17 in Dörrebach

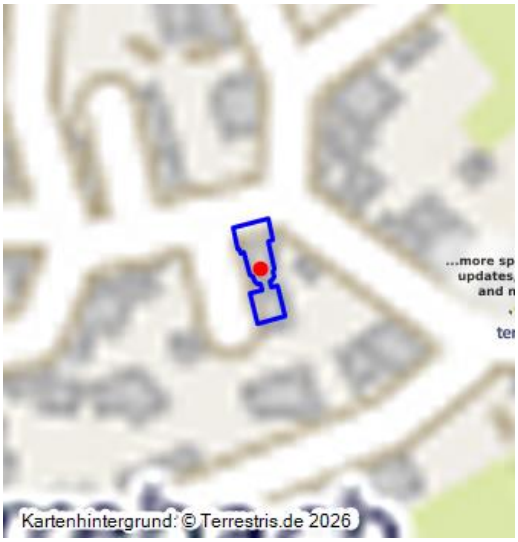
Feuerwehr Dörrebach

Restaurant Taverna Meteora

Schlagwörter: Gemeindezentrum, Kindergarten (Institution), Schulgebäude, Feuerwehrhaus, Restaurant
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Dörrebach
Kreis(e): Bad Kreuznach
Bundesland: Rheinland-Pfalz



Das Volkshaus in Dörrebach mit Parkplatz im Mai 2026
Fotograf/Urheber: Jörn Schultheiß



Im Jahre 1935 wurde das Gebäude gegenüber des Gemeindeforsthauses erbaut und als Gemeindehaus beziehungsweise „NS-Volkshaus“ genutzt (Dörrebacher Geschichte 2000, S. 66-67). Es diente als Kindergarten, Versammlungshalle mit Bühne und einer kleinen Empore (https://www.dörrebach.de/geschichten.php). Zwei Zimmer befanden sich im ersten Stock, welche auch als Quartier für Soldaten genutzt wurden.

Nutzung durch die Freiwillige Feuerwehr Dörrebach

Im Keller des Volkshauses war die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde untergebracht (Dörrebacher Geschichte 2000, S. 57-58). Die Feuerwehr wurde infolge der Brandkatastrophe am 6. August 1911 gegründet, als schon in kürzester Zeit 30 Männer bereit waren, eine Wehrmannschaft aufzustellen, um Brände zu bekämpfen. Aufgrund der Einberufungen zum Militärdienst konnte erst nach dem Ersten Weltkrieg die Freiwillige Feuerwehr wiederbelebt werden. Das gleiche Szenario spielte sich während des Zweiten Weltkrieges ab. Einen Neubeginn konnte die Wehr erst nach Ende des Zweiten Weltkrieges verzeichnen. Zahlreiche junge Männer boten ihren Dienst bei der Freiwilligen Feuerwehr an. Im Juni 1953 erhielt die Freiwillige Feuerwehr Dörrebach ihr erstes Feuerwehrauto.

Nachkriegszeit

Nach dem Zweiten Weltkrieg blieb der Kindergarten im Erdgeschoss des Volkshauses. Zusätzlich wurde die katholische Grundschule im ersten Stock des Gebäudes untergebracht (ebd., S. 301). Die einstige Versammlungshalle wurde nun primär für den Schulsport genutzt sowie für andere Sportveranstaltungen. Anschließend standen die meisten Räume des Volkshauses jahrzehntelang leer. Lediglich die Freiwillige Feuerwehr befindet sich weiterhin im Keller des Hauses sowie im neu errichteten Anbau. Das obere Stockwerk – der ehemalige Schulraum – wird von der örtlichen Blaskapelle für die Proben genutzt.

Zwischenzeitlich befand sich ein Jugendraum im Volkshaus (Dorferneuerungskonzept 2013, S. 44). Bis zum Bau der Dörrebacher Schlossberghalle war das Volkshaus deren Vorläufer als Gemeindehaus. Seit Ende April 2026 hat das überregional bekannte griechische Restaurant „Taverna Meteora“ seinen Sitz im Erdgeschoss des Gebäudes.

Heutiger Zustand

Das Haus besitzt einen massiven unverputzten Kellersockel aus Bruchstein sowie Bossensteine an den Hausecken. Die Fassade der Hauswände ist verputzt. Die ovale Versammlungshalle grenzt seitlich an das Gebäude. Das Gebäude wurde im Zuge des bevorstehenden Umzuges des Restaurants „Taverna Meteora“ zwischen 2024 und 2026 denkmalgerecht kernsaniert und zeigt sich daher heute in einem sehr guten baulichen Zustand. Das Walmdach ist mit Biberschwanzschindeln gedeckt und besitzt auf dem Dachfirst einen sechseckigen Dachreiter, ein kleines Türmchen mit glockenförmigem Dach und kugelförmigem Dekorelement. Ferner befindet sich auf dem Dach die Sirene der Freiwilligen Feuerwehr.

(Johanna Flesch, Universität Koblenz-Landau, 2016; aktualisiert von Jörn Schultheiß, 2026)

Literatur

Blank, M.; Dongus, L. (2013): Dorferneuerungskonzept Dörrebach. Ortsgemeinder Dörrebach - Verbandsgemeinde Stromberg - Landkreis Bad Kreuznach. Odernheim. Online verfügbar: www.doerrebach-online.de, Dorferneuerung Dörrebach (PDF) , abgerufen am 04.10.2016

Feil, Fridolin (2000): Dörrebacher Geschichten. Dörrebach.

Volkshaus Schlossstraße 17 in Dörrebach

Schlagwörter: Gemeindezentrum, Kindergarten (Institution), Schulgebäude, Feuerwehrhaus, Restaurant
Straße / Hausnummer: Schlossstraße 17
Ort: 55444 Dörrebach
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Schriften, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Fernerkundung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger
Historischer Zeitraum: Beginn 1935
Koordinate WGS84: 49° 56 45,85 N: 7° 43 21,16 O / 49,94607°N: 7,72254°O
Koordinate UTM: 32.408.347,41 m: 5.533.416,66 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.408.385,96 m: 5.535.190,63 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Johanna Flesch (2016), Jörn Schultheiß (2026), „Volkshaus Schlossstraße 17 in Dörrebach“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-252559 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**